

Nr. 12

B 9903

Dezember 2019

69. Jahrgang



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

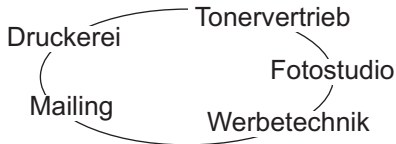
Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

MLC
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG ZUR
BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
UMFASSENDE BETREUUNG DER MANDANTEN ALLER BETRIEBSFORMEN

- EINZELFIRMA, PERSONENGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911-960820 Fax.: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell
unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für
ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf
die Angebote unserer Inserenten!**

Redaktionsschluss für Januar: 31.12.2019

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf,
Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage :** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Ehrenabend der Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit

Am Freitag, 27. November fand der Ehrenabend für langjährige Mitgliedschaft in der Vereinsgaststätte Jahnstuben statt.

Von 21 zu Ehrenen sagten leider 12 Personen ab. Umso erfreulicher war, dass außer den zu Ehrenen von fast allen Abteilungen Sportkameraden kamen und so einen würdigen Rahmen bildeten.

Nach einem kleinen Sektempfang und einer kurzen Ansprache nahmen dann der 1. Vorstand Fritz Großhauser und 2. Vorstand Günter Neff die Ehrungen vor.



25 Jahre

Erich Engelhardt, Helga Gast, Gerlinde Gerau, Betty Hane, Hans Hönisch, Christa Kes-selring, Georg Kirchdorfer, Karin Seeberger, Johann Wannner, Helmuth Wollek.



40 Jahre Mitgliedschaft

40 Jahre

Thomas Bildt, Martin Hilpert, Johannes Hirn, Gertraude und Rolf Hummelmann, Herbert Nickel, Helmut Schid, Walter Wenkryn.

60 Jahre

Günter Plöchinger

Der Vorstand bedankte sich abschließend bei allen Anwesenden für den gelungenen Abend recht herzlich wünschte allen einen guten Nachhauseweg und weitere sportliche Aktivität.

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf



50 Jahre Mitgliedschaft: Jürgen Dorrer, Ludwig M. Praml.

Liebe Mitglieder,

leider kommt es immer häufiger vor, dass **Adressen-** oder **Kontoänderungen** nicht dem Hauptverein gemeldet werden.

Die Folge davon ist, dass die versandte Vereinszeitung nicht beim Mitglied ankommt oder der Vereinsbeitrag wegen Kontolöschung unbezahlt zurückkommt und die Kasse mit Rücklastschriftgebühren je Einzelfall in Höhe von € 3,- belastet wird.

Dazu kommen weitere Aufwendungen für Zahlungserinnerungen und Portogebühren, die durchaus vermieden werden könnten.

Deshalb bitten wir Sie bei solchen Anlässen um Ihre Mitteilung.

Schüler, Studenten und Rentner zahlen einen verminderten Beitrag.

Mit Erreichung des 18. Lebensjahres wird die Beitragszahlung jedoch ab Geburtsmonat auf Vollbeitrag umgestellt wenn dem Verein nicht ein entsprechender Nachweis vorliegt, dass der vorherige Status noch Bestand hat.

Dies kann geschehen in Form einer Schul- oder einer Immatrikulationsbescheinigung. Für Rentner vor dem 65. Lebensjahr ist ebenfalls ein Nachweis erforderlich. (Kopie des Rentnerausweises).

Wir bitten deshalb um die rechtzeitige, fristgemäße Anzeige einer Änderung an:

mitgliederverwaltung@tsv-zirndorf.de

2. TSV-Vorstand mit goldener Nadel geehrt

im Rahmen eines Ehrenabends der Stadt Zirndorf in der Paul-Metz-Halle erhielt der 2. Vorstand des TSV, **Günter Neff**, vom 1. Bürgermeister Thomas Zwingel die goldene Nadel für 30 Jahre Ehrenamt!

Der TSV bedankt sich recht herzlich für die Vereinstreue und den nimmermüden Einsatz im Ehrenamt und wünscht dem Geehrten noch viele vitale Jahre beim und mit dem TSV..



Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen
Sie unseren Sportverein.

Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen:

Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



U N D E I N E N



Hallo liebe Mitglieder, hallo Sportkameraden,

im Namen der Vorstandschaft und der Redaktion der Vereinszeitung bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für Eure Unterstützung im vergangenen Jahr, wünsche Euch ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2020.

Günter Neff – 2. Vorstand



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de



Badminton

Markus Burkhardt
Grasamerweg 2 · 90455 Cadolzburg
Tel. 09103 / 647 13 49
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

3. Spiel und 3. Sieg für die 1. Mannschaft

SG ATV Nürnberg/ Zirndorf – 1.BC 1956 Nürnberg II 5:3

An diesem Wochenende traf die „Erste“ auf die beiden Aufsteigermannschaften. Am Samstag war dies der BC Nürnberg, dem aktuellen Schlusslicht der Liga. Daher war klar das ein Sieg hermusste. Doch der Auftakt nach den 3 Doppeln war ein anderer. Christine Domjanic und Sabine Simon fanden nicht in Ihr Spiel und auch kein Rezept gegen die beiden Damen vom BC und verloren relativ klar in 2 Sätzen. Besser, aber nicht gut genug machten es Marvin Jung und Julian Storch. Sie gaben den ersten Satz knapp ab, um dann den 2. Satz souverän zu 7 zu gewinnen. Aber im 3. Satz klappte es nicht daran anzuknüpfen der Punkt ging an die Nürnberger. Matthias Ganzleben und Andi Peetz machten es mal wieder richtig spannend, konnten am Ende jedoch punkten. Bei den Einzel lief es dann schon besser. Lediglich Andi Peetz hatte einen rabenschwarzen Tag und konnte gegen den ehemaligen Zirndorfer Mario Fischer nichts ausrichten. Genau anders herum lief es bei Julian und Marvin die beide Ihre Einzel glatt und souverän beenden konnte. Christine machte es bei Ihrem Einzel spannend und ging über die vollen 3 Sätze. Und auch sie war am Ende erfolgreich. Ihr gleich taten es Matthias und Sabine die nach dem 3.Satz den wichtigen 5. Punkt zum Sieg beisteuerten.

4. Spiel, die Siegesserie hält an !

SG ATV Nürnberg/Zirndorf – 1846 Nürnberg III 6:2

Sonntag früh stand die Truppe erneut voll motiviert in der Halle um Sieg Nr. 4 perfekt zu machen.

Nach den Doppeln hiess es wie schon so oft 2:1 für die Biberstädter. Diesmal trugen dazu Julian Storch und Marvin Jung, sowie Christine Domjanic und Sabine Simon mit 2 glatten 2-Satz-Siegen bei. Andi Peetz und Matthias Ganzleben mussten sich in einem, wie immer knappen und spannenden Spiel nach 3 Sätzen geschlagen geben. In den Einzel (mit Marvin, Julian, Andi und Christine) lief es dann wie am Schnürchen alle 4 Punkte gingen an die Biberstädter. Matthias und Sabines Niederlage im Mixed war daher zu verschmerzen.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



Handball HG 2000

Kim Nickl
Tel. 0911 / 2 72 11 54
Mobil 0151 / 52 75 92 08
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Nachruf an eine langjährig vertraute und sehr geschätzte Person



Monika Robor

*30.12.1944 † 02. November 2019

Wir alle sind fassungslos, dass unsere liebe Monika nach langen Kampf aus unserer Mitte gerissen wurde. Ihre liebevolle Art machte Sie zu einer sehr geschätzten Person im Vereinsleben. Die Handballer waren seit 1979 ein großer und wichtiger Teil Ihres Lebens, dies zeigte Sie durch ihre große Hilfsbereitschaft und ihren langjährigen Einsatz für den Verein als Kassier. Monika war die erste Person, die wir begrüßten, wenn wir in die Halle kamen und oft auch die Letzte, welche die Halle verlies. Für alle Vereinsmitglieder war es ein leichtes „unsere Moni“ in Ihr Herz zu schließen.

Liebe Monika wir werden Dein „grummeliges“ Lächeln und Deine liebevolle Art, die sich oft erst auf den zweiten Blick erschloss, sehr vermissen. Wir werden dich für alle Zeit ehrenvoll in unseren Gedanken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder der HG Zirndorf
Die Abteilungsleitung Kim Nickl und Sarah Pröpster

Herren 1

Am Ende zählen die Punkte

TSV Roßtal 2 - HG Zirndorf

29:34 (17:19)

Am Sonntag Abend gastierte das Team von Claudia von Frankenberg bei der Reserve des TSV Roßtal. Nach einer guten Trainingswoche hatte man sich vorgenommen, mit schnell vorgetragenen Angriffen aus einer stabilen Abwehr heraus, das eigene Punktekonto wieder auszugleichen.

In den ersten zehn Minuten des Spiels wechselte die Führung hin und her, ehe sich die Zirndorfer einen kleinen Vorsprung heraus spielen konnten. Die Roßtaler Lebensversicherung, bestehend aus Krach (7 Tore) und Herklotz (10 Tore), stellte die Zirndorfer Abwehr über 60 Minuten vor erhebliche Probleme. Oft eroberten die Zirndorfer in der Defensive die Bälle von den Roschdlern, doch ließen dann vorne aufgrund von Unkonzentriertheiten und unvorbereiteten Würfen zu viele Chancen ungenutzt. So ging es mit 17:18 in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit startete ähnlich ausgeglichen wie die Erste. Das Publikum sah bis zur 38. Minute ein stetiges Hin und Her, ehe ein drei Tore-Lauf der Zirndorfer das Spiel in die richtige Bahn lenkte. Bis zur 45. Minute konnte man sich einen Vorsprung von sechs Toren erarbeiten. Die Roßtaler gaben sich nie auf, konnten sich allerdings nicht mehr näher als auf vier Tore heran kämpfen.

Am Ende muss man aber ein positives Fazit ziehen, denn man hat es dieses Mal geschafft sich über 60 Minuten keine kollektiven

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BRANDT
KUNSTSTOFF

Zirndorfer
LANDBIER

Zirndorfer

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Aussetzer zu erlauben, genauso wenig wurden die Beginne der Halbzeiten nicht verschlafen. Ebenfalls hervor zuheben war die kämpferische Abwehrleistung, die viele einfache und kraftsparenden Tore ermöglichte, sowie die Trefferquote der Außenspieler.

Für die HG spielten: Keppeler 3, Jäger, B. Hierl 5, Will 3, Merk 4/2, B. Maußner 4, Rohe 8, Klug, Spirkovski 4, Bachmann, Pfrengle (Tor), Dimper 2, Kammerer (Tor)

HG Zirndorf – SC Schwabach 04

24:31 (11:15)

Das Warten auf den ersten Heimsieg geht weiter

Am Samstagabend erwartete die HG Zirndorf um Trainerin von Frankenberg den bisher ungeschlagenen SC Schwabach 04 in der heimischen Biberhalle. Unter anderem ein 28:21 Auswärtssieg beim HBC Nürnberg, dem man selbst noch vor heimischer Kulisse unterlag, ließen auf die Qualitäten der Mannschaft aus der Goldschlägerstadt schließen. So stellte man sich bereits auf ein schwieriges und hart umkämpftes Spiel ein und nahm sich vor, die 2 Punkte nicht so leicht herzuschenken.

Die Partie startete ausgeglichen und beide Mannschaften spielten teils vorsichtig ihre Angriffe aus, jedoch schlichen sich ein ums andere Mal technische Fehler und Unkonzentriertheiten im Zirndorfer Angriffsspiel ein, die es den Schwabachern ermöglichten sich zur 10. Minute einen Drei-Tore-Vorsprung zum 4:7 zu erarbeiten. Zwar konnte man immer wieder durch eine gute Abwehrleistung Bälle zurückerkämpfen, so ließ man sich doch zu oft von der offensiveren Abwehrformation der Goldschläger aus dem Konzept bringen und die Fehler blieben nicht aus. Glücklicherweise konnten diese von den Schwabachern nicht effizient genug ausgenutzt werden und so blieb man zur Halbzeit beim Spielstand von 11:15 noch in Schlagweite.

Natürlich unzufrieden gingen die Zirndorfer in die Kabine und nahmen sich vor, sich auf die vor dem Spiel angesprochenen Vorgaben zu besinnen. Klare Spielzüge spielen und im Angriff mit Tempo agieren. Abwehrtechnisch galt es das gegnerische Zusammenspiel zwischen Rückraum und Kreisläufer besser zu unterbinden und die starken Außen nicht zu leichten Würfeln kommen zu lassen.

Man ging motiviert in die zweite Hälfte mit dem Ziel die Angaben umzusetzen und dem Gegner aus Schwabach die zwei Punkte so strittig wie möglich zu machen. Unglücklicherweise verschief man die ersten Minuten nach Wiederanpfiff völlig und die Anzeigetafel zeigte nach 37 Minuten ein 12:20 zugunsten der Schwabacher. Man agierte im Angriff

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

ideenlos und überhastet und stand in der Abwehr nicht mehr so sicher wie es in der ersten Halbzeit zumeist der Fall war. So konnten die Schwabacher davonziehen und ihre Führung ausbauen. Zwar konnte man kurzzeitig auf ein 20:25 (49.Minute) „verkürzen“, jedoch verwalteten die Goldschläger den Vorsprung konzentriert und ließen in Zirndorf bei einem Endstand von 24:31 nichts anbrennen.

Die Zirndorfer schlugen sich durch viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten selbst, müssen aber auch anerkennen, dass man an diesem Tag gegen eine der besten Mannschaften der Liga verdient verloren hat. Die Devise wird sein, weiter an sich zu arbeiten und in Spielen wie diesen die nötige Konzentration und Cleverness abrufen zu können, um sich in der Liga zu beweisen.

Es spielten: Pfrengle, Jonas (TW); Kammerer, Kai (TW); Keppeler, Christian (6/1); Jäger, Johannes; Nickl, Kim (2); Will, Cornelius (2); Merk, Mark; Maußner, Benedikt (6); Klug, Hannes; Spirkovski, Till; Bachmann, Hannes (1); Dimper, Jan (2); Hierl, Moritz (2); Hierl, Benjamin (3);

Männer holen ersten Heimsieg

HGZ - SG Kernfranken

30:29 (15:14)

Am vergangenen Samstag war die noch verlustpunktfreie SG Kernfranken in der Bibert-halle zu Gast und es galt für die 1. Herren der HGZ den ersten Heimsieg der Saison einzufahren.

Die Gäste kamen allerdings deutlich besser ins Spiel und führten kurzzeitig mit 2:5. Nach Überwindung der Anfangsmüdigkeit wachten die Zirndorfer allerdings auf, legten einen 5:0 Lauf hin und konnten eine respektable Führung von 11:7 nach 20 Minuten erspielen.

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderer.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Wie so oft kam es aber wieder zu einem zwischenzeitlichen Tief, welches in leichten Fehlern und zu frühen Abschlüssen resultierte. So kam Kernfranken bis zum Ende der Halbzeit wieder heran und die Mannschaften gingen mit 15:14 in die Pause.

Die zweite Halbzeit blieb stets spannend und der Torunterschied war bis 5 Minuten vor Ende nie größer als 2. Doch in Minute 55 stand es 29:26 für die Hausherren und man hätte theoretisch erwarten können, dass die Führung bis zum Ende des Spiels souverän verwaltet wird. Doch die Möglichkeit, den ersten Heimsieg einzufahren, machte die Männer anscheinend so nervös, dass mehrere Bälle ohne Not an den Gegner verloren wurden. Eine gute Moral, ein bisschen Glück und der am Ende des Spiels starke Torhüter Marcel Windisch ermöglichten zum Schluss den 30:29 Sieg, welcher stets gefährdet war.

Kader: Kammer, Windisch (beide Tor), Keppeler (9/6), Jäger (1), Nickl (5), Will, Merk (6/4), Maußner (1), Rohe (4), Bachmann (2), Dimper, Hierl, B. (2)

TV Gunzenhausen - HG Zirndorf

26:36 (13:17)

Nachdem das Team um Coach von Frankenberg in der Vorwoche überraschend gegen die SG Kernfranken mit 30:29 gewinnen konnte, stand am Samstagabend mit dem TV Gunzenhausen der nächste unangenehme Gegner parat. Die "Gunnern", in der vorherigen Saison noch in der Bezirksliga aktiv, schienen sich bereits sehr gut in der Bezirksoberliga akklimatisiert zu haben. So waren diese mit 8:4 Punkten gestartet und konnten dabei unter anderem den ambitionierten HBC Nürnberg in heimischer Halle besiegen. Gunzenhausener Handball zeichnet sich seit jeher durch körperbetonte Spielweise um Routinier Benjamin Franz aus, welcher durch das emotionale, lautstarke Publikum weiter unterstützt wird, man war also gewarnt.

Nach einem zunächst ausgeglichenen Beginn 4:4 (9. Minute), konnte sich das Team von Trainer Christian Rieger auf 7:4 absetzen. Ein Grund dafür waren aus Zirndorfer Sicht die nicht konsequent vorgetragenen Angriffe. Außerdem bereitete die Gunzenhausener Variante der 2. Welle der eigenen Abwehr gehörige Probleme. Anschließend schien es, also ob die Gunnern ihrem hohen Tempo in den ersten Minuten etwas Tribut zollen mussten, es folgten einige Spielerwechsel auf der gegnerischen Seite, welche den Spielfluss stoppten. Hiervon konnte die junge Zirndorfer Mannschaft direkt profitieren um seinerseits einen Lauf hinzulegen. Bis zur Mitte der 1. Halbzeit konnte man so den Rückstand aufholen (8:10, 16. Minute) und die Führung ausbauen (13:17, 30. Minute). Besonders bemerkenswert dabei war, dass das Angriffsspiel sich nicht auf einzelne Spieler konzentrierte, sondern von allen Mannschaftsteilen Gefahr ausging.

Leider verletzte sich der Gunzenhausener Spieler Mateusz Albingier Sekunden vor der Pause schwer am Knie, wir wünschen an dieser Stelle alles Gute und eine schnelle Genesung. Für die zweite Halbzeit war die Marschroute klar, weiter konsequent nach vorne spielen und hinten kompromissloser zupacken. Speziell der gegnerische Kreisläufer Armin Butz war ein ständiger Unruheherd, welchen es zu bändigen galt.

Zu Beginn der zweiten Hälfte ließen sich die Gunnern zunächst einmal jedoch nicht abschütteln. Die Führung pendelte bis zur 40. Minute zwischen 3 und 4 Toren Differenz, ehe man sich über den gut aufgelegten Benjamin Hierl auf 6 Tore absetzte (20:26, 44. Minute). Von nun an konnte sich die Abwehr weiter stabilisieren, vorne wurden die

Chancen jetzt konsequenter herausgespielt und schlussendlich auch verwertet. Ein ganz wichtiger Faktor zu dieser Phase war der eingewechselte Marcel Windisch im Tor, welcher einige hochkarätige Chancen und 7m entschärfen konnte und so der Defensive zusätzliche Stabilität verlieh. Über 23:30 (51. Minute) wurde die Führung bis zum Schlusspfiff der beiden souverän leitenden Schiedsrichter Geck/Sluik auf 26:36 ausgebaut.

Schlussendlich hatte man den Gunners über eine geschlossene Mannschaftsleistung den Schneid Mitte der zweiten Hälfte abgekauft und feierte somit einen verdienten Auswärtssieg, sowie den Sprung auf Tabellenplatz 5. Das späte Abendessen im Restaurant Hafner in Gunzenhausen war dann der perfekte Abschluss dieses gelungenen Abends.

Es spielten: Kammerer (Tor), Windisch (Tor), Keppeler 6, Jäger 3, Nickl 4, Merk 7/2, Maußner B. 1, Rohe 3, Spirkovski 3, Bachmann 1, Dimper 2, Hierl 6

Damen 1

Zirndorfer Damen wieder auf Erfolgskurs

HGZ - HaSpo Bayreuth

37:25

Nach einem etwas holprigen Start in die Saison war das Team, inklusive Trainer Zeljko Cokesa, etwas angespannt. Ganz so hatte sich der letztjährige Zweitplatzierte den Start in die neue Saison nicht vorgestellt. Auch wenn es mit den vielen Neuzugängen abzu-sehen war, dass die Mannschaft noch nicht hundertprozentig eingespielt in die ersten Begegnungen startet, erhoffte man sich doch mehr. Die verlorenen Punkte sollten nun jedoch wieder aufgeholt werden.

Die Woche vor der Begegnung hatte man sich intensiv auf die Bayreuther Damen vorbereitet. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die außergewöhnliche Abwehr der



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4 105266



TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

**Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen**



gegnerischen Mannschaft gelegt. Dafür wurden spezielle Spielzüge ausgearbeitet und geübt, weshalb man sich gut vorbereitet fühlte.

Jedoch verlief der Start in die Partie nicht so wie geplant. Obwohl man sich darauf eingestellt hatte, dass die Gegner mit einer sehr offensiven Abwehr auftreten würden, hatten die Zirndorfer Damen ihre Schwierigkeiten. Man konnte zwar immer wieder die ein oder andere Lücke nutzen, wurde aber sehr stark beim Abspiel behindert, sodass kein flüssiger Spielaufbau erreicht werden konnte. Bis zur 21. Minute verlief das Spiel daher sehr ausgeglichen. Danach erzielte die Heimmannschaft drei Tore in Folge und die HGZ ging 14:11 in Führung, was den gegnerischen Trainer zu einer Auszeit zwang. Aber auch nach dieser Auszeit behielt die HGZ die Oberhand und ging mit drei Toren Führung in die Halbzeitpause. In der Halbzeit wurde die Taktik nochmal besprochen und ein paar Unklarheiten, die es bis dato im Angriff gab, beseitigt.

Nach der Halbzeit ging es dann so gut weiter, wie es aufgehört hatte und die Zirndorfer Damen konnten sich noch weiter absetzen. Beim 22:15 war die gegnerische Mannschaft wieder gezwungen eine Auszeit zu nehmen. Nachdem die kurze Besprechung beendet wurde, warfen die Gäste aus Bayreuth gleich zwei Tore in Folge und in der 43. Minute verkleinerte sich die Tordifferenz sogar auf nur 4 Tore. Weiter ging es für die Damen aus Bayreuth dann aber nicht mehr. Zirndorf nahm das Zepter wieder in die Hand und der Abstand wurde, immer weiter ausgebaut, bis man am Ende mit 12 Toren vorne lag. So gewann die HGZ mit einem Endergebnis von 37:25.

Dieses Wochenende hat gezeigt, dass sehr viel Potenzial in der neu strukturierten Mannschaft liegt und dass das Zusammenspiel schon deutliche Fortschritte gemacht hat. Mit dem Ziel an diesen Erfolg anzuknüpfen und noch ein besseres Zusammenspiel auf die Platte zu bringen, sind die Zirndorfer Damen, nächstes Wochenende, bei der SG FC Mintraching/ TSV Neutraubling zu Gast.

Für die HG Zirndorf: Franziska Ruzicka, Ronja Mendl (Tor); Maren Kammerer, Luzi Hirschmann, Anna-Maria Pröpster, Larissa Knapp, Lisa Kleinert, Elena Tischner, Lena Wanzek, Sarah Pröpster, Maja Storn, Corinna Schwab, Marina Raab, Mona Heyn

Woran had et jelegen? - Torflaute in zweiter Halbzeit vermasset der HGZ den Sieg SG Mintraching/ Neutraubling – HG Zirndorf 23:20 (9:16)

Motiviert durch den Heimsieg gegen Bayreuth führen die Damen zur Auswärtsfahrt nach Mintraching. Zirndorf wollte wieder zurück zur alten Form finden und auswärts beweisen, was in der neu formierten Mannschaft um Sarah Pröpster steckt. Leider konnte die Mannschaft erneut nicht über 60 Minuten konstant Leistung abrufen und den Sieg mit nach Hause nehmen.

Die ersten zehn Minuten der Partie gehörten der SG Mintraching/Neutraubling. Obwohl Trainer Cokesa in der Kabinensprache mehrfach erwähnt hatte von Anfang an wach zu sein und der SG durch eine konsequente Abwehr Parole zu bieten, schien die HGZ mit den Köpfen noch in der Kabine geblieben zu sein. Nach zehn Minuten konnte die HGZ gerade einmal drei Tore auf der Anzeigetafel verbuchen. Erst nach 11 Minuten schien die Mannschaft vorerst auf dem Spielfeld angekommen zu sein und konnte sowohl durch schön ausgespielte Auslöseaktionen als auch durch konsequent verwandelte Torchancen aufholen. Die Abwehr stand nun kompakter und die Damen der HGZ konnten

sich durch diese ein ums andere Mal den Ball erkämpfen und durch die erste Welle schnell zum Torerfolg kommen. Mit einem Lauf von 1:13 Toren für die HGZ ging man mit einem Halbzeitstand von 9:16 in die Pause.

Die Halbzeitansprache war eindeutig. Man solle sich nicht auf dem Vorsprung ausruhen, sondern weiter Gas geben. Trainer Cokesa warnte ein ums andere Mal, den Kampfgeist der SG nicht zu unterschätzen und den Zugriff in der Abwehr nicht zu verlieren. Der Anfang der zweiten Halbzeit gehörte jedoch wieder der SG. Mit schnellen Angriffen und Stemmwürfen durch den Mittelblock netzten die Spielerinnen der SG den Ball insgesamt sieben Mal ein (16:16), bevor Larissa Knapp mit einem 7-Meter Tor das letzte Mal für die HGZ in Führung ging. Ab dann sahen die mitgereisten Fans ein Trauerspiel das seines Gleichen suchte. Die mühsam herausgespielten Torchancen konnten nicht verwandelt werden und auch in der Abwehr schien die HGZ keinen Zugriff mehr zu finden. Im Angriff fehlten die Ideen sowie der letzte Zug zum Tor um der SG nochmal gefährlich zu werden. Die SG hingegen kämpfte sich durch ihren vorbildlichen Siegeswillen und einem konsequenten Abschluss zum Sieg. Da die HGZ insgesamt nur vier Mal ins gegnerische Tor traf, endete das Spiel mit 23:20 verdient für die SG Mintraching/Neutraubling.

Nun heißt es weiter an sich zu arbeiten und die Auswärtsniederlage schnell zu vergessen, denn nächstes Wochenende wartet auswärts der nächste schwere Brocken, der HSV Bergtheim, auf die Mädels.

Für die HGZ spielten: Ruzicka, Franziska; Mendl, Ronja (beide im Tor) - Kammerer, Maren (4); Hirschmann, Luzi; Pröpster, Anna-Maria (2); Knapp, Larissa (7/5); Kleinert, Lisa; Tischner, Elena (2); Pröpster, Sarah (2); Storn, Maja (2); Schwab, Corinna; Raab, Marina; Häberer, Anja (1)

HSV Bergtheim – HG Zirndorf

31:27 (15:11)

Für die erste Damen-Mannschaft stand am vergangenen Samstag das Auswärtsspiel beim HSV Bergtheim auf dem Programm. Dabei war der gesamten Mannschaft von vorne herein klar, dass sie bei der Partie gegen den Drittplatzierten eine schwere Aufgabe vor sich hatten. Dennoch wollte die Mannschaft nach der Auswärtsniederlage gegen Min-



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

traching/Neutraubling in der vorangegangenen Woche Wiedergutmachung leisten und ihr Bestes auf dem Spielfeld zeigen.

Zu Beginn der Partie zeigten sich die HGZ Mädels sowohl in der Abwehr als auch im Angriff sehr konzentriert, wodurch sich die Anfangsphase gegen die heimstarken Bergtheimerinnen als sehr ausgeglichen gestaltete. Erst ab der 25. Minute und einem Spielstand von 11:11 konnte sich die Heimmannschaft mit einem Vier-Tore-Vorsprung zur Halbzeit absetzen. In diesen letzten 5 Minuten der ersten Halbzeit kam es zu einer kleineren Schwächephase mit leichten Ballverlusten und einer unkonzentrierten Abwehrleistung der Zirndorferinnen.

Mit der richtigen Einstellung wurde in die zweite Hälfte der Partie gestartet. Die HGZ Mädels waren konzentriert und motiviert das Spiel zu ihren Gunsten noch zu drehen. Durch ein schnelles Angriffsspiel, sichere Torabschlüsse und einem starken Rückhalt aus dem Tor kamen die HGZ Mädels wieder auf einen Spielstand von 15:14 heran. Ab diesem Zeitpunkt schien wieder alles drin zu sein und es folgte ein Schlagabtausch zwischen beiden Mannschaften bis die HGZ Mädels schließlich in der 45. Minuten mit 21:21 ausgleichen konnten. So war es bis zum Ende ein spannendes Spiel für die Zuschauer bei der die Bergtheimerinnen ihre weiße Weste in heimischer Halle in Gefahr sahen. Leider konnten die HGZ Mädels in den letzten 5 Minuten nach einem Spielstand von 28:27 die Partie nicht mehr für sich entscheiden und die Anzeigetafel zeigte zum Schlusspfiff 31:27 für HSV Bergtheim.

Insgesamt gestaltete sich die Partie über weite Phasen gegen die starken Bergtheimerinnen auf Augenhöhe. Letztendlich fehlte es den Zirndorferinnen in den letzten Minuten ein Quäntchen Glück, um das Spiel für sich zu entscheiden. Dennoch heißt es für die nächste Woche volle Konzentration in den folgenden Trainingseinheiten. Denn am kommenden Samstag um 14:30 Uhr erwartet die HGZ die nächste schwere Auswärtspartie gegen HSG Fichtelgebirge.

Für die HG Zirndorf: Franziska Ruzicka, Ronja Mendl (Tor); Maren Kammerer (4), Luzi Hirschmann (4), Anna-Maria Pröpster, Larissa Knapp, Lisa Kleinert (2/2), Elena Tischner, Lena Wanzek (2), Sarah Pröpster (5), Maja Storn, Marina Raab (8), Heyn, Mona (1), Häberer (1)

Auswärtsflaute beendet

HSG Fichtelgebirge – HG Zirndorf

26:27 (11:12)

Damen belohnen sich im Fichtelgebirge mit zwei Punkten

Nach bereits zwei bestrittenen Auswärtsspielen in Folge, mit schlechterem Ausgang für das Team von Trainer Cokesa, machten sich die Mädels der HG Zirndorf am Samstag auf den Weg zur Handballspielgemeinschaft ins Fichtelgebirge. Die Bedingungen auf Zirndorfer Seite waren nicht optimal, denn die unglücklich verlorenen Punkte in den vorherigen Wochen, lagen der Mannschaft noch etwas im Magen. Zudem verletzte sich Linkshänderin Marina Raab im Abschlusstraining am Donnerstag und konnte nur als seelische Unterstützung mitreisen. Die Motivation der Gäste war dennoch hoch, so wollte man endlich wieder zwei Punkte auf das eigene Konto verbuchen können.

Vorerst waren es aber die Gastgeberinnen, die nach dem Anpfiff in Führung gingen. Zwar spielte die HGZ in den ersten Minuten freie Torchancen für sich heraus, scheiterten jedoch im Abschluss mehrmals an der gegnerischen Torhüterin J. Gruber. Schließlich gelang es nach 10 Minuten Spielzeit, durch schnelles Tempospiel und mehr Treffsicherheit die Partie zu drehen. (3:4) Eine stabile Abwehr und einige Balleroberungen verhalfen den Zirndorferinnen das Ergebnis zu stabilisieren. Doch die Oberfränkinnen blieben auf Schlagdistanz und konnten eine Zeitstrafe der Gäste in der 23. Minute, zu ihren Gunsten nutzen und mit einem 3:0 Lauf die Führung zurückerobern. (10:9) Coach Cokesa nahm daraufhin eine Auszeit, um seiner Mannschaft für die letzte Spielminute der ersten Hälfte taktische Anweisungen zu geben. Diese konnten erfolgreich umgesetzt werden und so markierte Youngster M. Heyn den erneuten Führungstreffer für die Gäste (11:12) bevor sich die Mannschaften zur Pause in die Kabinen zurückzogen.

Die zweite Halbzeit gestaltete sich weiterhin offen. Zirndorf schaffte es zunächst nicht über eine zwei Tore Führung hinaus zu kommen. Die HSG Fichtelgebirge nutzte die Gelegenheit zu einem Schlagabtausch, der jedoch durch zwei herausgespielte Treffer von Außenflügel A. Pröpster schnell wieder kompensiert werden konnte. Keine der beiden Mannschaften brachte es zu Stande, das Zepter endgültig an sich reißen. Zwei Zeitstrafen der Gastgeberinnen und ein starker Rückhalt beider Torhüter im HGZ Kasten ermöglichten Zirndorf schließlich die höchste Führung der gesamten Partie. (20:23) 10 Minuten vor Schluss zückte Z. Cokesa erneut die Timeout-Karte und appellierte an sein Team konzentriert in die Crunchtime zu gehen. Die HSG versuchte noch einmal mit einer Manndeckung Unruhe in das Zirndorfer Angriffsspiel zu bringen. Obwohl die Gastgeberinnen der Zirndorfer Mannschaft mit einem Gegenstoßtor in der letzten Sekunde zwar noch gefährlich nahekamen (26:27), war die Spielzeit kurz danach abgelaufen und die Bibertstädterinnen konnten sich nach einer kämpferisch starken Leistung über die langersehnten zwei Punkte freuen.

Für die HG Zirndorf: Franziska Ruzicka, Ronja Mendl (Tor); Maren Kammerer (5), Luzi Hirschmann (3), Anna-Maria Pröpster (5), Larissa Knapp, Lisa Kleinert (4/1), Elena Tischner, Lena Wanzek (5/2), Sarah Pröpster (2), Maja Storn (1), Mona Heyn (1), Anja Häberer (1)

Damen 2

Derbysiege sind halt die Schönsten

TSV Roßtal - HG Zirndorf II

20:31 (10:16)

Das Spiel in Roßtal war von der ersten bis zur letzten Minute geprägt von der Dominanz der Zirndorfer. Begonnen von hinten mit einer starken Torfrau Nicole, die phasenweise ihr Tor vernagelte, über eine starke Abwehrreihe bis zu einem Angriff, der variabel und erfolgreich agierte. Insbesondere wurden auch endlich die Anweisungen des Trainers konsequent beachtet. Nach 20 Minuten war mit Zwischenergebnis von 4:12 schon eine Vorentscheidung gefallen. Ganz konnte der Vorsprung bis zur Halbzeit nicht gehalten werden, aber es ging mit einem beruhigenden 10:16 in die Pause.

Nach der Pause ruhte sich die Mannschaft nicht auf diesem Vorsprung aus, sondern zog ihr Spiel konzentriert durch und erreichte ihren größten Vorsprung bis zur 53. Minute bei 15:30. Danach ließ, durchaus nachvollziehbar, die Konzentration nach, Roßtal konnte

etwas Ergebniskorrektur betreiben und das Spiel endete 20:31. In der zweiten Hälfte der zweiten Halbzeit kamen dann vor allen Dingen die Jugendlichen bzw. jüngeren Spielerinnen zum Einsatz, was insbesondere Lea zu insgesamt 6 Toren nutzte. Erfreulich auch, dass sich wieder 9 Spielerinnen in die Torschützinnenliste eintrugen und es keinen herausragenden Einzelwert gab.

Als Belohnung nach diesem Spiel winkte die Tabellenspitze als einzige Mannschaft ohne Verlustpunkt.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Corinna Bürzl (Tor); Evi Vogt 5/2; Constanze Becker 3; Ann-Kathrin Lehnert 2; Selina Pöppl 5; Michelle Schmidt 1; Lea Meyer 6; Renate Thürauf ; Caroline Merkel 6; Kyra Pöppl 1; Anna Seidl 2/1;

Yvonne Becker

Platz an der Sonne souverän verteidigt

HG Zirndorf II – TSV Schnelldorf

35:21 (18:12)

Wenn mir jemand vor dem Spiel dieses Ergebnis prophezeit hätte, ich hätte ihn für verrückt erklärt. Immerhin hat Schnelldorf am letzten Spieltag Ansbach einen Punkt abgeknöpft.

Das Erfolgsgeheimnis dieses Spiels war unter anderem, dass eine Mannschaft, die sich gegenseitig geholfen hat, bärenstark verteidigt hat mit der Oberbärin Nicole, die ihr Tor wie eine Bärenmutter ihr Junges verteidigte. Vor der Abwehr war oftmals Sally vorgezogen aktiv und arbeitete einige Kilometer ab. Dadurch störte sie nicht nur erfolgreich den Spielaufbau des Gegners, sondern trug immer wieder dazu bei, dass durch Tempogegenstöße einfache Tore erzielt werden konnten. Auch offensiv konnte sich Sally einige Male auszeichnen.

Nun zur Chronologie: Michelle erzielte gleich einmal die ersten drei Tore für Zirndorf zur 3:1-Führung, legte so den ersten Grundstein für den Zirndorfer Erfolg. Nach 10 Minuten beim Stande von 8:4, sah alles nach Plan aus. Dann kam etwas Sand ins Getriebe, Schnelldorf konnte in den nächsten Minuten bis 11:10 verkürzen. Nun aber blies Zirndorf das Getriebe durch und setzte sich mit einem 5:0-Lauf auf 16:10 ab und konnte diesen Vorsprung bis zum Halbzeitstand von 18:12 halten.

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags
v. 8.00-16.30 Uhr geöffnet!**

Inh: Christoph Pillipp jun.

Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
baeckerei-pillipp@t-online.de

www.baeckerei-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnelei
Café

Pillipp

In der zweiten Halbzeit wurde dann auf diesem Niveau von Zirndorf weiter gespielt, so dass man in der 44. Minute beim Stand von 27:17 erstmalig 10 Tore Vorsprung hatte. In den vorherigen Spielen ließ man dann den Gegner Ergebniskosmetik betreiben, diesmal nicht. Das kam auch dadurch, dass Svenja, die Nicole im Tor ablöste, im Sinne ihrer Vorgängerin weiter machte und ihren Kasten weitgehend sauber hielt. Evi setzte dann einen analogen Schlusspunkt zu Michelle und erzielte, ohne dass eine Gegnerin mit einem Tor dazwischen pfuschte, mit einem astreinen Hattrick den hochverdienten 35:21-Endstand.

Es war alles in allem eine geschlossene Mannschaftsleistung sowohl in der Abwehr wie im Angriff, wieder konnten sich 9 Spielerinnen in die Torschützinnenliste eintragen, diesmal allerdings mit einem herausstechenden Ergebnis. Lohn ist weiterhin die alleinige Tabellenführung als einzige Mannschaft ohne Verlustpunkte.

Diesen Platz will man natürlich so lange wie möglich verteidigen. Die Mannschaft hofft, dass möglichst viele Fans diese Verteidigung tatkräftig durch ihre Anwesenheit unterstützen.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Svenja Güßregenl (Tor); Evi Vogt 11/3; Lea Meyer 4; Constanze Becker 1; Selina Pöppl 4; Michelle Schmidt 6/1; Anna Seidl 1/1; Ann-Kathrin Lehnert; Renate Thürauf ; Carolin Merkel 4; Kyra Pöppl 2; Yvonne Becker; Bianca Martini 2;

Warm geworfen für das Hammerderby

HG Zirndorf II – HC Cadolzburg

41:18 (20:7)

Mit einem Blitztor nach 20 Sekunden eröffnete Conny den Torreigen. Zirndorf lies von der ersten Sekunde an keinen Zweifel darüber aufkommen, wer Chefin im Ring war. Systematisch, Tor um Tor, gestützt auf eine sichere Abwehr und drei sichere Torfrauen, wurde der Vorsprung ausgebaut. Vor der Abwehr sorgte vor allen Dingen Seli und gele-

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Marion Sünkel, Mobil: 0173-441 18 53

Gymnastik für Senioren

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Horst Grund, Tel.: 0911 - 69 23 07

gentlich Michelle vor Stress bei den gegnerischen Angreiferinnen, so dass viele Tempo-gegenstöße gelaufen werden konnten, die aber diesmal konsequenter abgeschlossen wurden als im Spiel gegen Windsheim. Zur Halbzeit stand es schließlich 20:7.

Nach leicht holprigen Beginn in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit legte Zirndorf in sechs Minuten einen 6:0-Lauf hin, so dass man nach 40 Minuten 28:11 führte. Die nächsten 10 Minuten waren etwas ruhiger, beide Mannschaften erzielten jeweils 4 Tore. In den letzten 10 Minuten erhöhten die Zirndorferinnen noch einmal die Schlagzahl, so dass man, vor allen Dingen durch einen 4:0-Endspurt, mit 41:18 noch die 40-Tore-Marke knackte.

Schön war, dass alle eingesetzten Feldspielerinnen auch in diesem Spiel wieder Tore erzielten. Schön ist, dass man weiterhin verlustpunktfrei Tabellenführer ist. Die Zirndorfer Damen hoffen natürlich auch künftig auf möglichst viele Fans, die sie vor Ort unterstützen.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Emma Goth; Corinna Bürzl (Tor); Evi Vogt 7/2; Constanze Becker 4; Selina Pöppel 4; Michelle Schmidt 6; Anna Seidl 3; Carolin Merkel 3; Kyra Pöppel 1; Laura Götz 3; Lea Meyer 5/1; Yvonne Becker 2; Ann-Kathrin Lehnert 3;

Kein Spiel für schwache Nerven – aber was für ein Spiel!

TSV Altenberg - HG Zirndorf II

26:29 (11:15)

Es war das erwartete schwere Spiel mit Derbycharakter. Im Vorfeld war klar, dass die Mannschaft nur bestehen konnte, wenn sie ihr Leistungsniveau konstant auf hohem Level ablieferte. Und das tat sie als Mannschaft auf beeindruckende Weise. Egal, wer auf welcher Position eingewechselt wurde, es gab keinen Bruch, kein Absinken des Leistungsniveaus.

Nun zum Spiel: Von Anfang an zeigte die Mannschaft, dass sie in Altenberg gewinnen wollte. Altenberg lief von der ersten bis zur letzten Minute einem Rückstand hinterher. In der 8. Minute konnte Altenberg das letzte Mal zum 4:4 ausgleichen. Dann zog Zirndorf in 4 Minuten auf 4:8 davon. Dafür verantwortlich war mit jeweils 2 Toren die Jugendabteilung Conny und Lea. In den nächsten 10 Minuten hatte der Vorsprung in dieser Höhe Bestand. Altenberg konnte zwar nochmal bis auf 2 Tore verkürzen, davon ließen sich die Zirndorfer Damen nicht beeindrucken, zogen ihr Spiel durch und bis zur Halbzeit auf 11:15 davon.

Das Gleiche nach der Pause; Altenberg verkürzte relativ schnell auf 13:15, Zirndorf zieht als Antwort bis zur 46. Minute auf 15:21 davon. Nun griffen leider die Schiedsrichter in das Spielgeschehen ein. Von 45:30 bis 50:30 war Zirndorf, bedingt durch 2x2-Minuten und einer roten Karte, teilweise in doppelter Unterzahl. Man kann über die Entscheidungen streiten, aber wenn die gleiche Aktion, die für Zirndorf die rote Karte nach sich zog, auf der anderen Seite gerade mal für einen Freiwurf reicht, dann ist da was in Schiefelage. Noch einmal Kompliment an die Mannschaft; Altenberg konnte zwar auf 20:22 verkürzen, kaum war Zirndorf wieder vollzählig, zog die Mannschaft bis zur 56. Minute auf 23:28 davon. Bedingt durch Zirndorfer Unterzahl und offene Abwehr verkürzte Altenberg nochmal auf 26:28, aber Conny machte 40 Sekunden vor Schluss mit dem letzten ihrer 9 Tore zum Endstand von 26:29 den Deckel drauf. Der Rest war nur noch Freude, Jubel usw.

Es war ein verdienter Sieg; egal ab 6-0, 5-1 oder zum Schluss offene Abwehr, die Mannschaft hatte immer eine passende Antwort. Sie zeigte über die ganze Spielzeit Zug zum Tor, ging in die gegnerische Abwehr, kam zum Abschluss oder erarbeitete sich so 8 Siebenmeter (Altenberg 0!), von denen Conny und Yvonne 7 sicher verwandelten. Verlass war wiederum auf eine starke Abwehr, die immer wieder erfolgreiche Tempogegenstöße ermöglichte.

Der Lohn: weiter Tabellenführer, als einzige Mannschaft verlustpunktfrei; 12:0 Punkte, das kann man sich schon mal auf der Zunge zergehen lassen.

Bedanken möchten sich die Mannschaft und der Trainerstab bei den zahlreichen Fans, die sie in Altenberg lautstark unterstützt haben. Die Mannschaft würde sich freuen, wenn sie auch bei diesen beiden Spielen so zahlreich und intensiv unterstützt wird.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Emma Goth (Tor); Evi Vogt 4; Franziska Jabusch; Constanze Becker 9/4; Selina Pöpl 2; Michelle Schmidt 4; Anna Seidl; Carolin Merkel 2; Kyra Pöpl 2; Laura Götz; Lea Meyer 3; Yvonne Becker 3; Ann-Kathrin Lehnert;

Pokal: Locker gewonnen – kein Highlight – aber FINAAAALE

TV Bad Windsheim - HG Zirndorf II

11:30 (5:15)

Es war der vom Trainer prophezeite „schwere“ Weg, rutschiger Hallenboden, schier ewig dauernde gegnerische Angriffe, die vom Schiedsrichter nur selten wegen Zeitspiels unterbrochen wurden, Zeitstrafen zum Teil für in der BOL „übliche“ Körperkontakte, Entscheidungen im Zweifelsfall für den „schwächeren“ Gegner.

Dies war damals die Einleitung zum Pokalspiel gegen Schwabach; der Boden war diesmal besser, aber dafür kam noch eine mittlere Irrfahrt durch die Landkreise Fürth und Neustadt/Aisch dazu, der Rest blieb.

Zum Spielverlauf selbst gibt es relativ wenig zu sagen. Nach kurzer Anlaufzeit seitens Zirndorf hatten die unterlegenen Windsheimerinnen nicht s mehr zu melden und das Spiel nahm einen sehr einseitigen Verlauf. Zur Halbzeit führte Zirndorf mit 5:15, am Ende hieß es 11:30.

Positiv zu vermerken ist, dass das Tempo soweit möglich hoch gehalten wurde, auf die Abwehr und die beiden Torfrauen Verlass war und es keine Verletzungen gab. Alle eingesetzten Feldspielerinnen erzielten Tore. Zur Freude des Trainers konnten sowohl Laura nach langer Krankheit, als auch Steffi nach längerer Spielpause wieder eingesetzt werden.

Luft nach oben war beim Ausspielen der Tempogegenstöße und bei den Torwürfen. Da fehlte immer wieder mal die letzte Konzentration und Konsequenz. Nun freut man sich jetzt auf das FinalFour am 18. April 2020 und kann sich somit voll und ganz auf die laufende Saison mit dem sich gesetzten Zielen konzentrieren.

Für Zirndorf spielten: Emma Goth; Corinna Bürzl (Tor); Evi Vogt 6/2; Selina Pöpl 2; Lea Meyer 4; Constanze Becker 1; Michelle Schmidt 3; Anna Seidl 2/2; Carolin Merkel 3; Kyra Pöpl 1; Laura Götz 2/1; Stefanie Lieb 1; Yvonne Becker 4/2; Bianca Martini 1;



Da bleibt echt was hängen

Das Förderprogramm 2019

regional, persönlich, nah

Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Auch im Jahr 2019 sind wir spürbar für unsere Kunden da und fördern das Energiebewusstsein.

Wir fördern mit **50 Euro** den Kauf:

- eines effizienten Haushaltsgerätes
- oder einer Heizungsumwälzpumpe
- oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9333

info@stadtwerke-zirndorf.de

www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Telefon

0911 609041

Strom • Gas • Wasser • Fernwärme



Leichtathletik

Marcus Grun
Hans-Sachs-Straße 1 · 90513 Zirndorf
Tel. 0176 / 62 29 27 89
e.mail: marcus@leichtathletik-zirndorf.de

Neue Kampfrichter für die Abteilung

Vor wenigen Wochen hat unser Bezirk eine erneute Kampfrichter-Ausbildung angeboten. Nachdem wir erst 2016 die ersten Mitglieder zur Ausbildung entsandt haben, 2018 weitere Mitglieder folgten, freuen wir uns umso mehr, dass wir auch 2019 weitere zwei Mitglieder gefunden haben, welche sich der Ausbildung unterzogen haben.

Trainerin **Pam Gösl** und Jugendathletin **Jana Friedrich** lernten bei der Zweitages-Veranstaltung die Regeln und Grundsätze unserer geliebten Sportart.

Wir als Abteilung freuen uns sehr, dass wir mittlerweile nun 12 ausgebildete Kampfrichter vorweisen können! Den Beiden und auch allen Anderen danken wir für das Engagement und wünschen immer ein gutes Händchen bei ihren Entscheidungen.

Gute Ausbeute zu Beginn der Crosssaison

Der Büchenbacher Waldlauf steht bei vielen Vereinen fest im Laufkalender. Zu Beginn der Crosssaison durfte deshalb der TV 21 Büchenbach mit 356 Teilnehmern auch einen Rekord seines 85. Waldlaufes verzeichnen. Einen großen Anteil hatte daran auch der TSV Zirndorf, denn mit 25 Starterinnen und Startern waren wir dieses Jahr nicht nur in der Spitze sondern auch in der breite gut vertreten.

Insgesamt holten die Bibertstädter 3 Siege und 8 Podestplätze:



Gold: Christoph Hanné(M13), Katharina Baumann(W9), Amelie Giese (W10)

Silber: Amelie Brandl (W14), Erik Führhäußer (M8)

Bronze: Hanna Roth (W14), Marie Wörner (W12), Timur Ilik (M10)

Jeder unseres Trainer-Trio's Nicole Hettrich, Pam Gösl und Marcus Grun stellte somit Athleten auf dem Podest.

Marcus Grun

Nachruf Erwin Gräbner

Im November mussten wir uns für immer von unserm Sportfreund **Erwin Gräbner** verabschieden. Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod war für uns unfassbar und hat uns sehr traurig gemacht.

Erwin hat sich nach seiner Berufsausbildung der Leichtathletikabteilung angeschlossen. Seine ruhige, kameradschaftliche und einfach sympathische Art ist überall gut angekommen. Es war, als hätte er schon immer dazu gehört.

In der Leichtathletikabteilung hat er vor allem als Kurz- und Langstreckenläufer sowie als Weitspringer gegläntzt. Bei Mannschaftswettbewerben war er eine feste Größe und ein zuverlässiger Punktesammler.

Auch zu einer Gruppe von Feierabendfußballern hat er sich gesellt, mit denen er regelmäßig Kleinfeldfußball spielte. Der aus dieser Truppe hervorgegangenen Sachrang-Wandergemeinschaft hat er sich ebenfalls gerne angeschlossen und ist mit ihnen einmal jährlich nach Sachrang zum Wandern gefahren.

Aus gesundheitlichen Gründen war er in den letzten Jahren nicht mehr in der Lage seinen Sport wie früher auszuüben. Das hat ihn aber nicht davon abgehalten immer wieder im Training zu erscheinen um im Rahmen seiner Möglichkeiten doch noch in Bewegung zu bleiben. Wichtig war dabei vor allem der Kontakt zu seinen Freunden. Seine Kameraden haben sich darüber stets gefreut.

Unser Erwin hinterlässt eine große Lücke. Vergessen werden wir ihn nicht.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Nachruf Walter Huber

Wir alle sind fassungslos, dass unser Walter aus unserer Mitte gerissen wurde. Seit November 2008 führte Walter Huber als erster Abteilungsleiter mit seinem herausragenden Wissen und Können die Geschicke der Leichtathleten, seit April 2009 zudem auch im Hauptverein als 3. Vorstand. Beide Positionen waren ihm ans Herz gewachsen und waren ein großer und wichtiger Teil seines Lebens.

Lieber Walter, wir werden deine mitreißende Art, deine Fröhlichkeit und deine Hilfsbereitschaft sehr vermissen! Wir werden dich für alle Zeit ehrenvoll in unseren Gedanken bewahren. Danke für deine aufopferungsvollen und großartigen Leistungen.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.



Im Namen aller Leichtathleten

Die Abteilungsleitung Marcus Grun und Erich Engelhardt



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@tsv-zirndorf.de



Petra Ittner und Oliver Spengler bei der WM der Masters in Südkorea

Dieses Jahr fanden die Schwimmweltmeisterschaften der Masters in Gwangju, Südkorea statt.

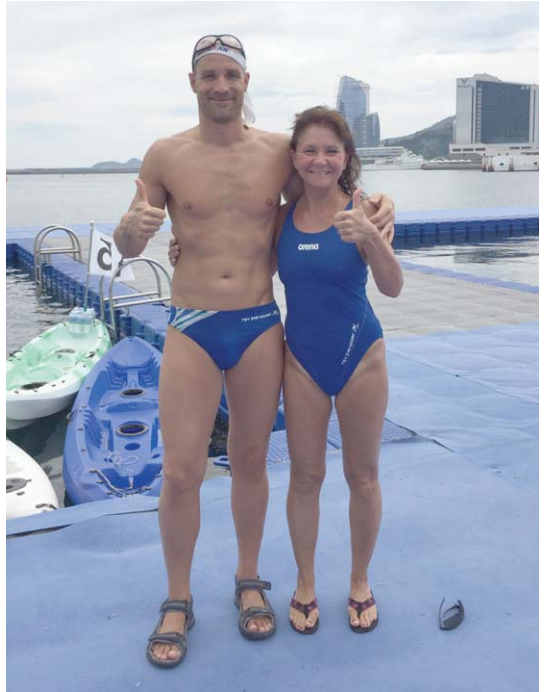
Nach einem 10 tägigen Aufenthalt in Thailand zur Akklimatisierung ging's nach Südkorea, genauer gesagt nach Yeosu, wo am 10. August der 3 km Freiwasserwettbewerb anstand.

Die Bedingungen an diesem Tag waren hervorragend.

Olli schwamm die 3 km im Meer in 46:46 und wurde 11. in seiner Altersklasse, damit **bestser Deutscher!**

Petra nahm das erste Mal bei einem solchen Wettkampf teil, brauchte 1:12:35, und wurde somit hervorragende 28. in ihrer Altersklasse.

Ein ringsum gelungener Wettkampf!



Fürther Kinderschwimmen am 9.11.2019

Für die Wettkampfgruppe von Jörg startete die neue Saison 2019/20 beim Fürther Kinderschwimmen. Die größte Herausforderung bestand bei den Veranstaltern vorab darin, die in der Nacht zuvor ausgefallene Lüftungsanlage des Bades wieder in Betrieb nehmen zu können. Das gelang auch in den Morgenstunden, aber dementsprechend grenzwertig war die Luftqualität an diesem Samstag in der Schwimmhalle. Umso erfreulicher war es deshalb, dass unsere kleine Wettkampftruppe mit vielen neuen Bestzeiten und einer beachtlichen Anzahl an Medaillen aus dem Wasser stieg.

Für die Jungs waren **Marco Ammon** (07) und **Tim Paschold** (09) am Start. Marco schwamm bei 5 Starts gleich dreimal auf das Podest und torpedierte seine Bestzeiten auf jeder Strecke. Ganz besonders erwähnenswert war seine Zeit über 50m Schmetterling. In 00:38,93 min wurde er hier Zweiter.

Tim hatte es in einem ganz stark besetzten Jahrgang nicht leicht, wurde aber mit einer neuen Bestzeit über 50m Brust ganz knapp Vierter.

Die Mädchenriege war eindeutig stärker als die Jungen vertreten. Die Älteste, im Jahrgang 2005, war **Jana Ammon**. Sie absolvierte ebenso wie die anderen Schwimmerinnen fünf Starts. Vor allem auf den Freilstrecken glänzte Jana mit hervorragenden Zeiten. Sie gewann fünfmal die Goldmedaille.

Simona Paschold (06) konnte ebenfalls die Früchte ihres intensivierten Trainings ernten. Sowohl über die 200m F, als auch über die 100m Brust Strecke erreichte sie neue persönliche Bestzeiten. Sie gewann zweimal Bronze und einmal Silber.

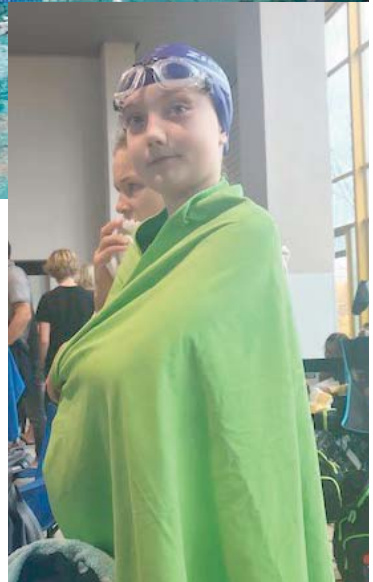
Nach längerer Trainings-und Wettkampfpause gelang **Josefine Mendler** (07) ein gelungenes Comeback. Zur Freude ihres Trainers konnte sie sich beispielsweise über die 100m Freilstrecke gleich um 20 Sek (!!) verbessern. Leider reichte es für Josi ganz knapp noch zu keiner Medaille.

Alissa Bader, Jahrgang 2009, wurde über die Brust und Freilstrecken von der Konkurrenz ihres Jahrgangs sehr gefordert. Sie behauptete sich aber im Mittelfeld und bestätigte ihre bisher gezeigten Leistungen.

Die Jüngste der Wasserratten in Fürth war **Mia Großhauser** (2010). Ein straffes Programm mit der langen 200m Freilstrecke, 100mBrust, 100mLagen, 25mSchmetterling und 100m Freistil stecke sie gelassen weg. Sie fischte natürlich wieder Medaillen aus dem Becken, Bestzeiten inklusive. Diesmal waren es zwei Bronze-, eine Silber- und eine Goldmedaille.

Etwas schade am sonst gut organisierten Wettkampf war die Regelung der Medaillenvergabe. So bekamen Kinder, die in dem lauten und sehr überfüllten Hallenbad ihre Ehrung verpasst hatten, die Medaillen nicht nachgereicht. Vielleicht wäre diese Art und Weise einer Siegerehrung doch zu überdenken, denn die Kleinen geben wirklich alles um auf Podest zu kommen.

Ansonsten waren wirklich alle froh, bei einem Luftgemisch aus gefühlt 70% Chlor und 30% Sauerstoff diesen Samstag hinter sich gebracht zu haben. **Danke an den Einsatz der Kampfrichter Wolfgang, Frank und Ivan!** Ohne Euch könnte so ein Kinderschwimmen nicht stattfinden.





Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

EINLADUNG zur Weihnachtsfeier des Skiclubs 2019

am **Samstag, 21. Dezember, um 18.00 Uhr** in den „Jahnstuben“

Die Adventszeit steht vor der Tür und bald ist auch dieses Jahr wieder Weihnachten. Deshalb wollen wir heute bereits auf die diesjährige Weihnachtsfeier hinweisen, welche dann nach all der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe vor dem Fest einkehren lassen soll.

Wir treffen uns am **Samstag, den 21.12.2019, um 18.00 Uhr** zum Abendessen und zum gemütlichen Beisammensein in weihnachtlichem Rahmen – in der Vereinsgaststätte „Jahnstuben“, in Zirndorf, Jahnstr. 2.

Dort erwarten Euch **Lieder und Geschichten** sowie unsere **Weihnachts-Tombola**. Für eine unterhaltsame und **musikalische Umrahmung** haben wir auch dieses Jahr wieder gesorgt.

Für eine reichhaltige Bestückung unserer Tombola bitten wir alle Mitglieder, Geschenke hierfür rechtzeitig vorher, am besten am 18.12.2019 in der Skirobic abzugeben.

Anmeldung ist möglich und **erwünscht ab sofort** persönlich in der Skirobic am Mittwoch Abend oder per Mail unter: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de.

Um das Abendessen planen zu können werden wir die angemeldeten Teilnehmer vorher kontaktieren um das Essen auszusuchen und vorzubestellen.



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

Einladung zur Familien-Skiausfahrt ins Skigebiet Saalbach - Hinterglemm vom 24.01. – 26.01.2020

Liebe Skiclub-Mitglieder,

Der Skiwinter fängt zwar gerade an, doch unsere Planung verlangt es, die Anmeldungen für unsere erste Skiausfahrt bereits bis Ende November festzumachen. Für die Saisonöffnung haben wir in den letzten 2 Jahren ein neues Zielgebiet ausgemacht:

Unser Quartier beziehen wir wieder im Hotel & Gasthof Kröll in Niedernsill (www.gasthof-kroell.at). Das familiär geführte 3-Sterne Hotel liegt in der Nähe von Zell am See in zentraler Lage mit kurzer Anfahrt ins Skigebiet. Am Samstag und Sonntag starten wir von dort mit dem Bus ins nahe gelegene Skigebiet Saalbach-Hinterglemm-Leogang. Abends besteht die Möglichkeit in der Almsauna zu relaxen bevor es zum Abendessen geht. Die Rückfahrt erfolgt am Sonntag Nachmittag um 16.30 Uhr.

Abfahrt ist am Freitag, den 24.01.2020 um 16.30 Uhr.

Treffpunkt und Abfahrt ist wie schon im vergangenen Skiwinter am Parkplatz der Sparkasse Fürth (Geschäftsstelle Zirndorf, Sparkassenstr. 1) im Herzen der Zirndorfer Altstadt. Auf dem Parkplatz der Sparkasse ist dort für das Wochenende kostenfreies Parken zwischen Freitag Nachmittag und Sonntag Abend möglich.

Wie bereits in den Vorjahren wird die Busfahrt bei dieser Familienausfahrt vom Skiclub gesponsert so dass wir gerade für Familien eine preisgünstige Skiausfahrt anbieten können:

Die Preise betragen für Busfahrt- und -verpflegung, HP, ÜF wie folgt:

TSV-Mitglieder: 120,00 €

Jugendliche (ab 1.01.2000): 100,00 €

Gäste: 160,00 € - mit Kurskarte 140,00 €

Jugendliche: 140,00 €

Einzelzimmerzuschlag für das Wochenende € 20,00 (2 Übernachtungen).

Die Preise verstehen sich jeweils zuzüglich Skipass, den wir für die Gruppe vor Ort besorgen.

Anmeldung ist ab sofort möglich per Mail unter veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de oder mündlich in der Skirobic. Bitte verwendet nach Möglichkeit die vorbereiteten Anmeldeformulare (auch zu finden unter www.tsv-zirndorf.de/Abteilungen/Skiclub).

Der **Meldeschluss** ist diesmal der **18. Dezember 2019**. Zu diesem Zeitpunkt werden die bereits eingegangenen Anmeldungen **verbindlich**.



Vorschau Jahresplanung 2019 / 2020

Termine mit Vorbehalt wegen möglicher organisatorischer Änderungen!

1. **Weihnachtsfeier** in den Jahnstuben, Samstag 21. 12. 2019
2. **Familien-Skiausfahrt** ins Skigebiet Saalbach/Hinterglemm 24. - 26. 01. 2020
Übernachtung in Niedernsill
3. **Ski-Ausfahrt** nach Südtirol (Grödnertal, Sellarunde) 28. 02. - 01. 03. 2020
4. **Frühjahrs-Ski-Ausfahrt** nach Samnaun / Ischgl 20. - 22. 03. 2020
5. **Jahreshauptversammlung** in den Jahnstuben: Freitag 24. 04. 2020

Kontaktadresse:

Udo Richter, Saturnstraße 6, 90522 Oberasbach, Tel.: 0911 69 37 98

e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de / www.tsv-zirndorf.de

Anmeldung zu Veranstaltungen:

Bitte per e-Mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**

ROSA



**HEIZÖL · HOLZPELLETS
KRAFTSTOFFE · SCHMIERSTOFFE**



Jetzt mit einer neuen Öl-Brennwertheizung
schnell und günstig Heizkosten sparen!

- ✓ bis zu 30% weniger Heizölverbrauch
- ✓ kombinierbar mit erneuerbaren Energien
- ✓ klimaneutrale Perspektive mit E-Fuels

Tel.: 0911 960250

www.rosa-mineraloele.de



Tennis

Hans Romeis
Frieheitstraße 45 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 600 34 55
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Hallo liebe Tennisfreunde,

Bitte daran denken: **Jahresabschlussfeier am 13.12., 18.00h in den Jahnstuben.**

Anmeldeschluss ist der 09.12.2019 – näheres siehe Kurzbericht vom 10.11.2019

Was war da noch?

Im letzten Heft hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Beim Versenden ist der Beitrag nicht bei der entsprechenden Adresse angekommen. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Wir hoffen, Ihr habt nichts verpasst.

Aber auf unserer Homepage sind alle relevanten Infos seit längeren aufgelistet.

Hier noch ein Bericht zu unserer Wanderung:

Angeführt von Reiner Angermann führen wir zum Ausgangspunkt „Waldparkplatz“ zwischen Neunhof und Kalchreuth. Dort startete die „TSV-Tennis-Wandergruppe“ frohgelaunt bei gutem Wandrerwetter mit 19 Personen.

Die Strecke führte uns durch Wald und Flur vorbei am Sklavensee nach Kalchreuth. Dort kehrten wir in das GH Sussner ein, wo unser vorbestelltes Essen bereitstand. Die Auswahl reichte vom fränkischen Karpfen über Braten bis zum Schnitzel Wiener Art.

Allen hat es sehr gut geschmeckt und gestärkt traten wir Teil 2 der Wanderung an. Unseren „Nachtisch“ konnten wir in Form von reifen, süßen Zwetschgen, welche unseren „Weg kreuzten“ einnehmen. Die Tour verlief weiter sehr harmonisch.

Reiner und Harald hatten die Strecke - einschließlich Gaststätte - im Vorfeld bereits getestet und gut ausgewählt. Alle Teilnehmer bewältigten die ca. 14 km locker und niemand kam an seine physischen Grenzen.

Im nächsten Jahr sollten sich ruhig mehr unseren Wandertag einplanen, zutrauen und dabei sein. **Wandern in unserer Natur macht richtig Spaß und gute Laune.**

Alles Gute wünscht die Euch das Team der Abteilungsleitung Tennis.



Beitragsätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Markus Burkhardt, Grasamerweg 2
90556 Cadolzburg, Tel. 09103 / 647 13 49

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Handball HG 2000

Kim Nickl,
Tel. 2 72 11 54, Mobil 0151 / 52 75 92 08

Leichtathletik

Marcus Grun, Hans-Sach-Straße 1
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 62 29 27 89

Ringen

Gerd Felbinger, Feldstr. 11,
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 60 01 87 77

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Hans Romeis, Freiheitstr. 45
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 31 41 40 77

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Gymnastik Senioren

Mi., 18.00 – 19.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

17.12	Förster Peter	11.01.	Ruiz-Corral Aureli
28.12.	Kreppner Georg	15.01.	Müller Hans
02.01.	Dama Gerdi		



den Mitgliedern

16.12	Barnasch Wolfgang	02.01.	Rupp Nadine
	Deffner Anita		Strauß Hana
	Herbst Maike	03.01.	Auer Philipp
	Röhnisch Hermine		Baydak Andreas
	Skiba Sebastian		Felbinger Klaus
	Späth Janis		Huschka Alexandra
18.12	Bischoff Johanna		Keck Lisa
	Frosch Maximilian		Pemsel Julia
	Muhoscholi Babette		Stiel Holger
19.12	Penz Niklas	04.01.	Eber Michael
21.12	Friedl Walter		Metz Christoph
23.12	Eichner Jochen		Steiner Michael
24.12	Danecker Theresa		Stuber Jessica
	Pflaum Helmut	05.01.	Denninger Sven
	Schmidt Eva		Flessel Nana
	Zerr Andreas		Seifert Herbert
25.12	Hegenauer Heidi	06.01.	Christ Lukas
	Loy Gerda		Franke Marc
26.12	Keim Fabian		Sahler Kim
27.12	Bauer Sven	07.01.	Fischer Sascha
28.12	Höfler Volker		Kaniewski Erika
	Jaesche Felix	08.01.	Bienek Severin
	Kölbl Ferdinand		Weniger Achim
29.12	Dürr Edgar	09.01.	Elsner Christian
30.12	Greska Julian		Ganzleben Matthias
	Horstmann Patrick		Schmidt Ralf
	Kuhnle Wolfgang		Schneider Harald
31.12	Fabritius Daniel		Wagner Ursula
	Jakob Fabian	10.01.	Braun Stefanie
	Persch Niklas	12.01.	Faltermeier Maria
	Specht Deborah		Kohout Wolfgang
	Wagner Marie Luise		Linge Sabine
01.01.	Feddern Dierk	13.01.	Wocker Paula
	Glass Henning	14.01.	Ackermann Conny
	Murariu Vasile		Dorner Christian



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.